

GEHALT.de



2018 GEHALTSATLAS

Eine empirische Untersuchung
zum Zusammenhang von Region
und Gehalt in Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort von Philip Bierbach.....	3
Datenbasis und Methodik.....	4
So werden die Daten gelesen.....	5
Regionalfaktor nach Bundesländern.....	6
Regionalfaktor nach Landeshauptstädten.....	7
Berufseinsteiger nach Bundesland (Azubis).....	8
Berufseinsteiger nach Bundesland (Akademiker).....	8
Entgeltlücken in Deutschland.....	9
Bundesweiter Vergleich von Unternehmensgrößen.....	10
Top- und Flop-Branchen nach Bundesland.....	11
Bundesweit - Top- und Flop-Jobs.....	12
Berlin, Brandenburg.....	12
Hamburg, Bremen, Hessen.....	13
Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, NRW.....	14
Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen.....	15
Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen.....	16
Baden-Württemberg, Bayern.....	17
Schlusswort von Philip Bierbach.....	18
Impressum.....	19

Vorwort von Philip Bierbach

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Gehaltsunterschiede in Deutschland schwanken von Region zu Region zum Teil sehr stark. Dies gilt bei weitem nicht nur für außertarifliche Verträge. Zahlreiche Gründe spielen dabei eine entscheidende Rolle: Sie reichen von Lebenshaltungskosten und Mietpreisen, Branchen bis hin zur Kapitalstärke und Anzahl von Unternehmen in einer Region. Mit unserem diesjährigen Gehaltsatlas für die Bundesrepublik Deutschland möchten wir Ihnen auf Bundeslandebene aufzeigen, wie hoch diese Unterschiede sind. Wir fokussieren uns dabei ausschließlich auf die Gehaltsdimension, da dies unser zentrales Thema ist. Hierfür betrachten wir diverse Parameter wie Bildungshintergrund, Branchen und die unbereinigte Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen. In diesem Jahr besteht unsere Datengrundlage aus 750.848 Gehaltsangaben. Diese beziehen wir über unsere Portale GEHALT.de, Gehaltsvergleich.com sowie über unser Beratungsunternehmen Compensation Partner. Nur mit dieser großen Menge an Vergütungsdaten ist es überhaupt möglich, ein realistisches Bild der Gehaltssituation in Deutschland wiederzugeben. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Nutzerinnen und Nutzern unserer Angebote bedanken. Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir zur Gehaltstransparenz in Deutschland beitragen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit unseren Ergebnissen und hoffe, dass Sie dadurch einen deutlich besseren Eindruck über die Vergütungsunterschiede in unserem Land erhalten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de



Datenbasis und Methodik

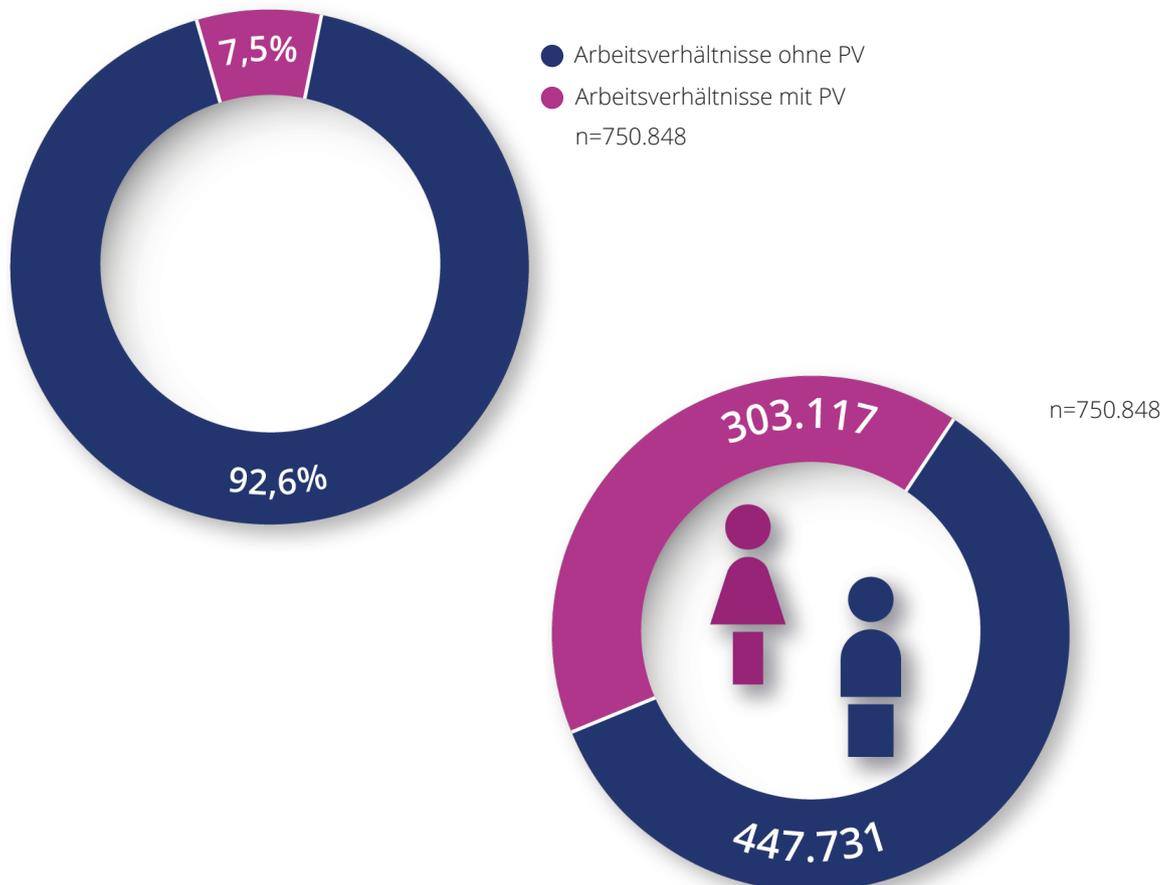
Zusammenfassung der Ergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Bayern, Hessen und Baden-Württemberg sind die lohnstärksten Bundesländer in Deutschland. In Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen werden die geringsten Gehälter gezahlt.
- Stuttgart ist die Landeshauptstadt mit dem höchsten Gehaltsfaktor (127,6 Prozent), gefolgt von München (126,1 Prozent), Düsseldorf (118,5 Prozent) und Wiesbaden (117,4 Prozent).
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt werden in den neuen Bundesländern teilweise bis zu 24 Prozent weniger Gehalt gezahlt.
- Die lukrativsten Bundesländer für Berufseinsteiger (sowohl Akademiker als auch Ausgelernte) sind Hessen, Baden-Württemberg und Bayern.

Datenbasis und Methodik

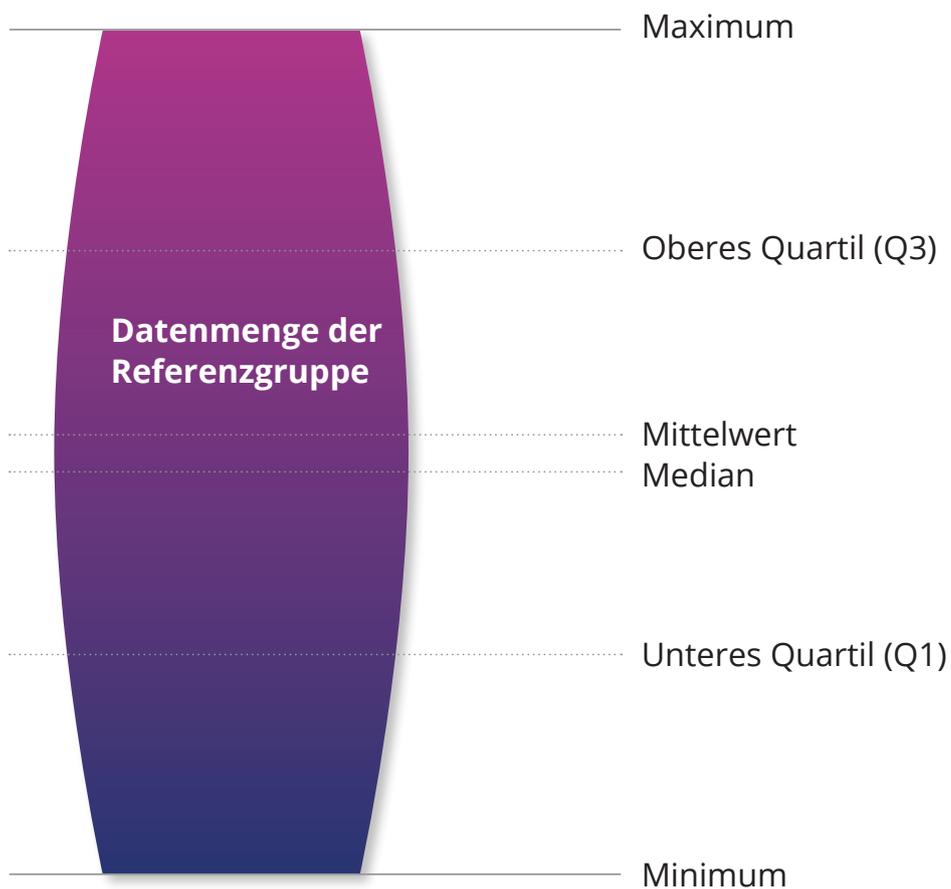
Für den Gehaltsatlas 2018 wurden 750.848 Vergütungsdaten ausgewertet. Davon sind 40 Prozent weiblich und 60 Prozent männlich. Der Anteil von Beschäftigten mit Personalverantwortung (PV) beträgt nur 7 Prozent, während Fachkräfte ohne Personalverantwortung die Mehrheit mit 93 Prozent ausmachen. Sämtliche Daten stammen aus den vergangenen 12 Monaten und wurden von Vergütungsberatern geprüft.



So werden die Daten gelesen

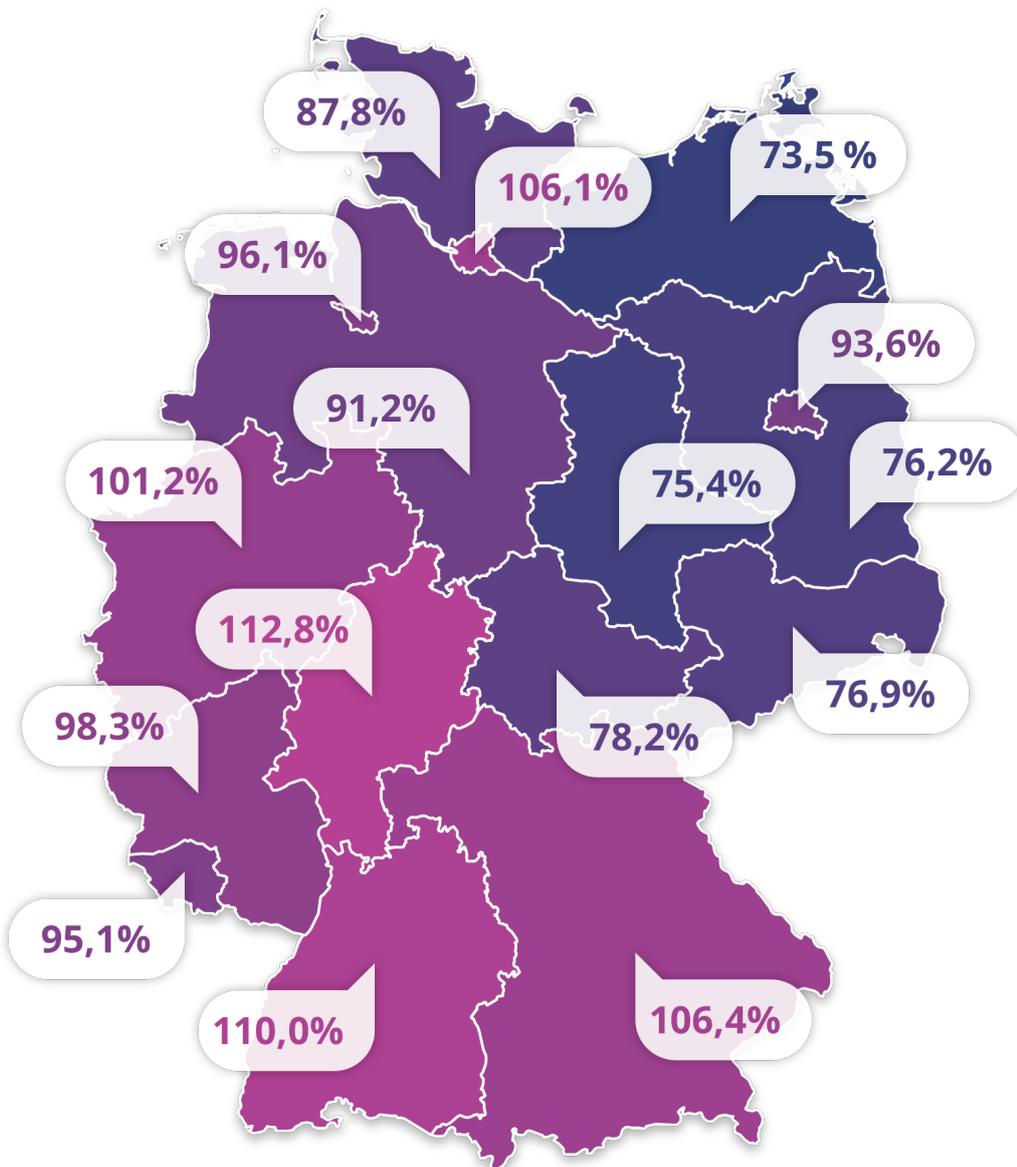
Der Median beschreibt die Mitte aller Daten: 50 Prozent liegen über dem Wert, 50 Prozent darunter. Der Median ist daher genauer als der Durchschnittswert, der durch Ausreißer verzerrt werden kann. Q1 bedeutet, 25 Prozent der Gehälter liegen unter diesem Wert, Q3 bedeutet, 25 Prozent der Gehälter liegen über diesem Wert. Im Text wird sich auf den Median bezogen.

Der Mittelwert entspricht dem arithmetischen Mittel. Es handelt sich dabei um die Summe der Merkmalswerte, geteilt durch die Anzahl der Merkmalswerte. Beim arithmetischen Mittel ist zu beachten, dass es stark von Ausreißern, also sehr großen und sehr kleinen Werten beeinflusst sein kann.



Regionalfaktor nach Bundesländern

Der Regionalfaktor zeigt das Lohnniveau im jeweiligen Bundesland im Verhältnis zum Gesamtwert für die Bundesrepublik Deutschland an. Bundesländer mit einem Wert von unter 100 Prozent liegen damit unter dem Bundesdurchschnittsverdienst.

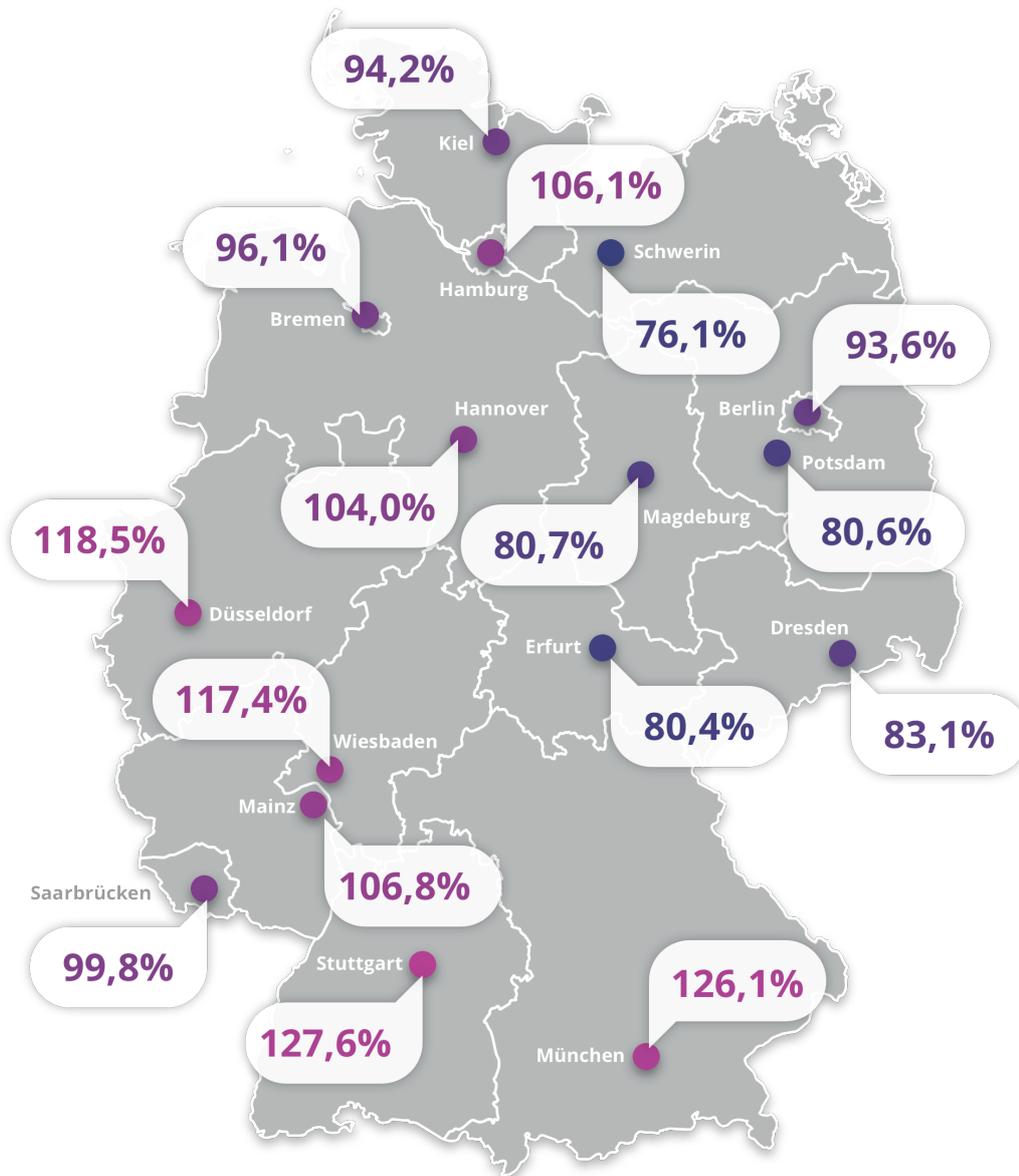


„Ein wichtiger Grund für die verhältnismäßig geringen Gehälter in den neuen Bundesländern ist, dass dort vor allem kleine bis mittelgroße Unternehmen ihren Sitz haben. DAX-Unternehmen und damit sehr kapitalstarke Firmen sind ausschließlich in den alten Bundesländern vertreten.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Regionalfaktor nach Landeshauptstädten

Stuttgart liegt mit einem Lohnniveau von 127,6 Prozent auf dem ersten Rang im Landeshauptstadt-Ranking. Es folgen München (126,1 Prozent) und Düsseldorf (118,5 Prozent). Die letzten Plätze belegen die Städte Schwerin (76,1 Prozent), Erfurt (80,4 Prozent) und Potsdam (80,64 Prozent).

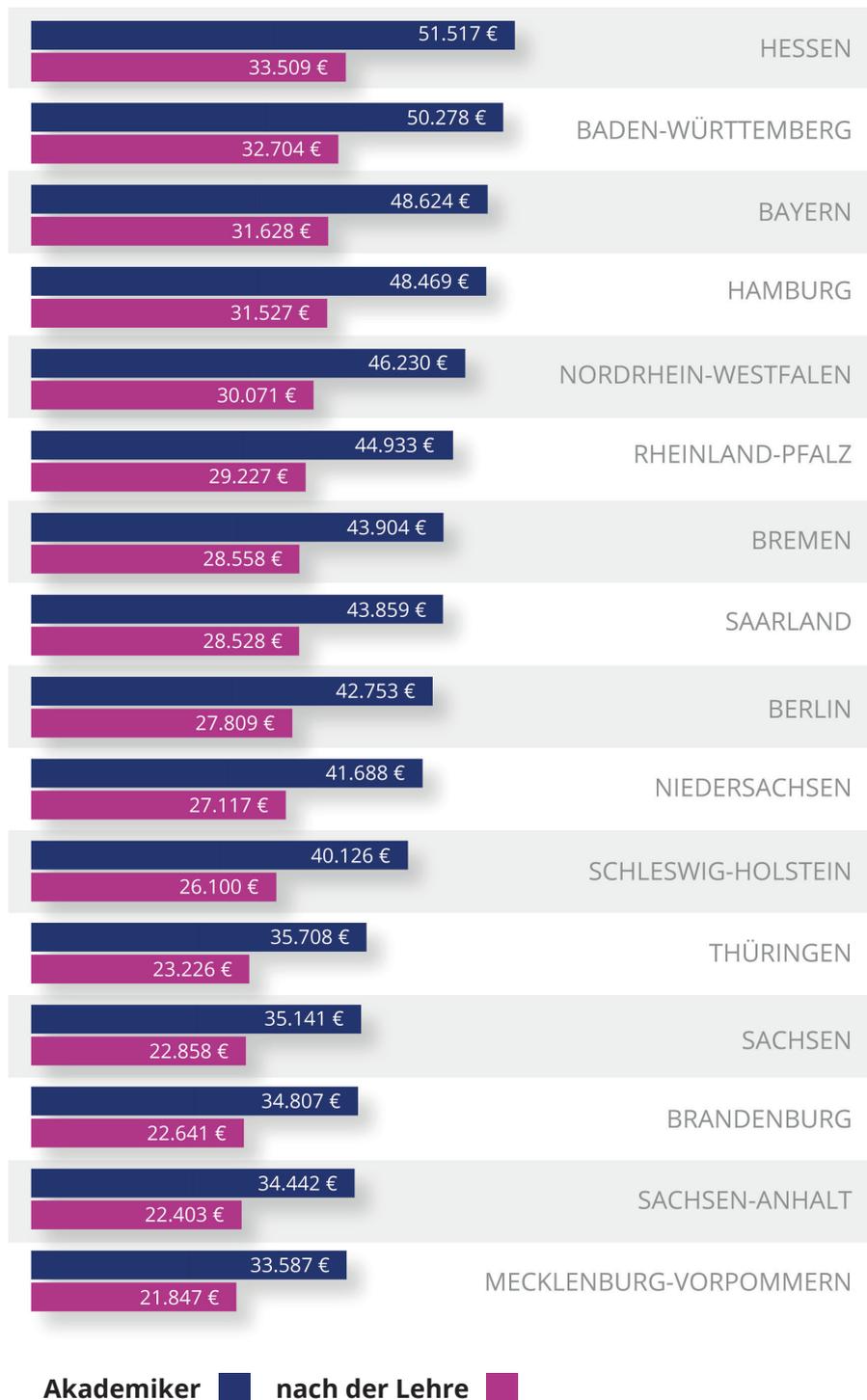


„Auch bei der Auswertung der einzelnen Landeshauptstädte und Stadtstaaten liegen die neuen Bundesländer deutlich abgeschlagen auf den hinteren Rängen. Ausnahme ist Berlin, denn die Hauptstadt übt eine starke Anziehungskraft aus – besonders auf junge Menschen. Darüber hinaus gilt Berlin als Start-Up-Hauptstadt mit einer starken Innovationskraft.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

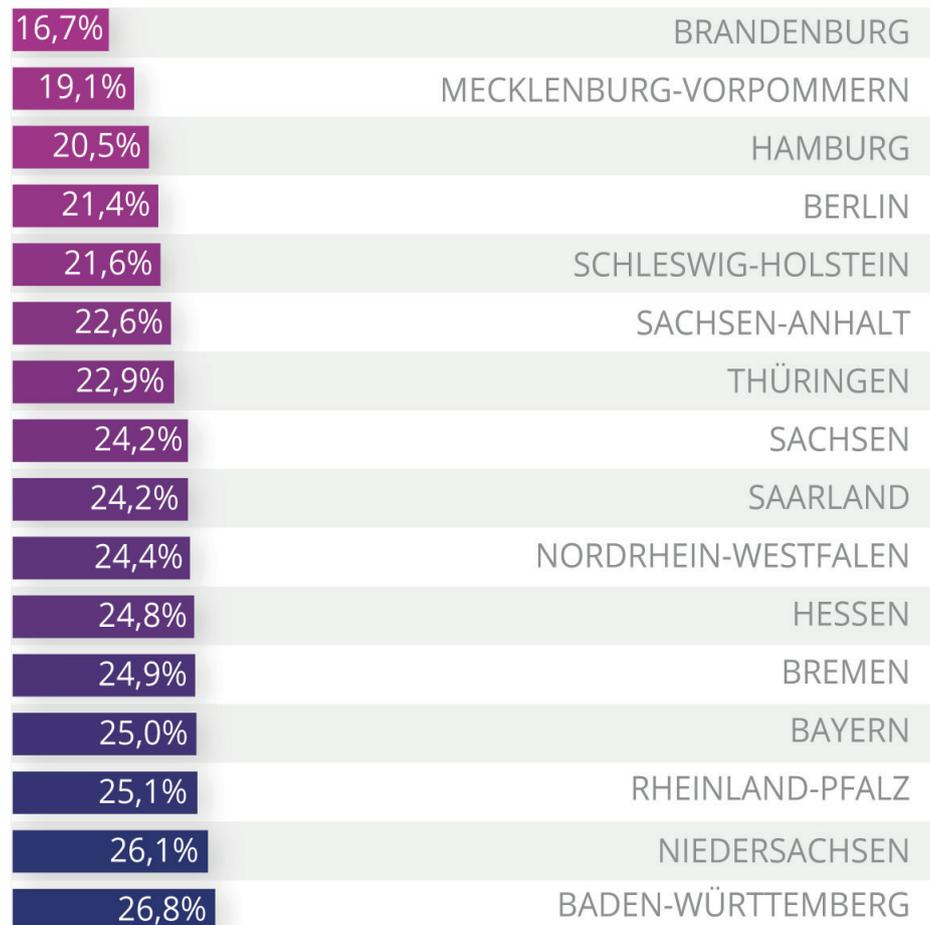
Berufseinsteiger nach Bundesland

Hessen ist für Berufseinsteiger das attraktivste Bundesland. Akademiker starten hier im Durchschnitt bei 51.517 Euro ein, Beschäftigte nach der Lehre mit durchschnittlich 33.509 Euro. Die Gehälter in Mecklenburg-Vorpommern sind dagegen deutlich schlechter: Akademiker beginnen hier im Schnitt bei 33.587 Euro und Ausgelernte starten mit 21.847 Euro im Jahr.



Entgeltlücken in Deutschland

Die folgende Liste zeigt die unbereinigten Entgeltlücken je Bundesland. Unbereinigt bedeutet, dass viele strukturelle zur Angleichung der Profile nicht berücksichtigt wurden. Die Ergebnisse sind damit als eine grobe Orientierung zu verstehen. Zu den Bundesländern mit der geringsten Entgeltlücke zählen Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg.



„Die unbereinigte Entgeltlücke in Deutschland liegt offiziell bei rund 22 Prozent. Allerdings sind unbereinigte Angaben mit Vorsicht zu genießen, da hier wichtige strukturelle Faktoren unberücksichtigt bleiben.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Bundesweiter Vergleich von Unternehmensgrößen

Einen entscheidenden Einfluss auf die Gehaltshöhe hat die Unternehmensgröße. Unabhängig von der Region stellen wir fest, dass in Großunternehmen mit über 1.001 Mitarbeitern zum Teil doppelt so hohe Gehälter gezahlt werden als in kleinen Unternehmen mit weniger als 21 Mitarbeitern.

Unternehmensgröße	Q1	Median	Mittelwert	Q3
1-20 Mitarbeiter	26.282 €	31.836 €	35.429 €	40.008 €
21-50 Mitarbeiter	29.866 €	36.336 €	40.398 €	46.384 €
51-100 Mitarbeiter	31.143 €	38.754 €	42.863 €	49.159 €
101-1.000 Mitarbeiter	36.014 €	45.254 €	49.673 €	57.716 €
> 1.001 Mitarbeiter	44.000 €	56.612 €	62.701 €	74.139 €

„Große Unternehmen zahlen in der Regel höhere Gehälter, da sie über deutlich mehr Kapital verfügen und zum großen Teil auch tariflich geregelt sind. Doch der Vorteil von kleinen Unternehmen liegt darin, dass hier Beschäftigte sehr schnell mehr Verantwortung übernehmen und sich noch schneller einen breiten Erfahrungshintergrund aufbauen können.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Top- und Flop-Gehälter in Deutschland

Wer in Deutschland gutes Geld verdienen möchte, sollte Arzt werden. Das gilt heute genauso wie vor vielen Jahren. Der Medizinerberuf ist nicht nur prestigeträchtig, sondern auch gut bezahlt. Oberärzte kommen im Durchschnitt auf 121.207 Euro. Am unteren Ende der Auswertung befinden sich Beschäftigte im Zimmerservice. Sie erhalten im Durchschnitt 20.641 Euro im Jahr und damit ganze 100.000 Euro weniger als Oberärzte. Die meisten Top-Berufe erfordern ein Studium, während auf den unteren Rängen auch Ungelernte arbeiten können. Dadurch ergeben sich auch die hohen Gehaltsunterschiede. Bei der Berechnung haben wir uns ausschließlich auf Positionen ohne Personalverantwortung beschränkt, da Chefgehälter oder die von Top-Managern zum Teil sehr hoch sind, allerdings genauso selten vorkommen.

Berufe mit dem höchsten Gehalt in Deutschland (ohne PV)

Beruf	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Oberarzt / Oberärztin	96.866 €	116.937 €	121.207 €	136.849 €
Facharzt / Fachärztin	64.688 €	78.004 €	82.406 €	92.953 €
Fondsmanager/-in	60.564 €	75.793 €	84.025 €	98.496 €
Corporate Finance Manager/-in	63.003 €	75.420 €	83.812 €	106.519 €
(Key) Account Manager/-in	57.751 €	72.609 €	77.039 €	89.539 €
Patentingenieur/-in	58.984 €	71.983 €	79.540 €	89.303 €
Versicherungsingenieur/-in	55.307 €	70.963 €	74.028 €	84.155 €
Regionalverkaufsleiter/-in	56.587 €	70.838 €	78.359 €	88.399 €
Syndikus, Justitiar/-in	54.223 €	68.959 €	74.571 €	87.970 €
Vertriebsingenieur/-in	55.849 €	68.058 €	72.632 €	84.432 €

Berufe mit dem geringsten Gehalt in Deutschland (ohne PV)

Beruf	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Zimmerservice	18.490 €	19.373 €	20.641 €	21.382 €
Restaurant / Küche	18.534 €	20.045 €	21.342 €	23.073 €
Friseur/-in	18.862 €	21.408 €	22.816 €	25.063 €
Kellner/-in	20.000 €	22.272 €	23.239 €	25.427 €
Call Center	20.721 €	24.778 €	27.810 €	31.518 €
Kassenpersonal	21.699 €	24.842 €	26.740 €	30.433 €
Rezeptionist /-in	22.277 €	24.989 €	26.776 €	29.526 €
Koch / Köchin	22.006 €	25.570 €	27.089 €	29.805 €
Zahnarztshelfer/-in	23.178 €	26.925 €	28.664 €	32.310 €
Berufskraftfahrer/-in	23.682 €	27.001 €	28.775 €	31.739 €

Bundesweit - Top- und Flop-Branchen

Zu den attraktivsten Branchen in Deutschland zählen die Pharma- und Automobilindustrie sowie das Bankenwesen. Doch wie sieht es bei der Betrachtung einzelner Bundesländer aus? Auf den folgenden Seiten haben wir pro Land jeweils die Top- und Flop Branchen aufgelistet.

BERLIN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Biotechnologie	33.462 €	40.518 €	67.552 €	55.092 €
	Pharma	41.381 €	56.061 €	64.873 €	78.704 €
	Luftfahrt	33.745 €	45.406 €	59.920 €	57.000 €
	Banken	45.153 €	57.851 €	59.712 €	70.015 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	40.012 €	52.688 €	58.602 €	67.765 €
Flop	Zeitarbeit	24.907 €	30.107 €	32.523 €	36.096 €
	Handwerk	24.538 €	29.073 €	32.358 €	36.178 €
	Einzelhandel	23.311 €	27.986 €	31.735 €	35.242 €
	Hotel und Gaststätten	22.487 €	25.598 €	28.570 €	31.378 €
	Call-Center	19.981 €	23.557 €	27.033 €	30.034 €

BRANDENBURG	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Software	39.602 €	45.664 €	49.729 €	50.881 €
	Medizintechnik	35.381 €	46.577 €	48.474 €	53.347 €
	Pharma	31.108 €	46.985 €	48.290 €	56.877 €
	Forschungsinstitute	34.858 €	44.286 €	48.014 €	60.374 €
	Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	32.326 €	41.439 €	46.180 €	52.953 €
Flop	Großhandel	24.381 €	28.466 €	31.921 €	36.513 €
	Handwerk	23.248 €	27.278 €	29.389 €	33.556 €
	Einzelhandel	20.987 €	24.878 €	28.992 €	32.394 €
	Call-Center	22.539 €	25.578 €	27.753 €	29.580 €
	Hotel und Gaststätten	19.695 €	22.023 €	24.718 €	27.045 €

BREMEN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Luftfahrt	54.028 €	77.493 €	77.122 €	99.730 €
	Banken	59.702 €	65.404 €	68.411 €	79.303 €
	Autoindustrie	43.900 €	56.501 €	60.452 €	77.166 €
	Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	40.966 €	50.759 €	56.557 €	68.449 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	37.597 €	51.058 €	55.007 €	60.651 €
Flop	Soziale Einrichtungen	28.162 €	31.161 €	33.628 €	34.847 €
	Handwerk	26.914 €	30.755 €	32.509 €	36.028 €
	Einzelhandel	23.682 €	28.414 €	31.589 €	37.389 €
	Call-Center	20.224 €	23.682 €	29.862 €	35.619 €
	Hotel und Gaststätten	23.754 €	25.303 €	28.685 €	31.127 €
HAMBURG	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Banken	46.556 €	59.911 €	65.440 €	72.650 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	41.689 €	54.292 €	64.146 €	72.650 €
	Luftfahrt	47.653 €	58.429 €	63.106 €	76.458 €
	Chemie, Verfahrenstechnik	42.775 €	52.469 €	62.488 €	65.256 €
	Medizintechnik	47.422 €	56.497 €	61.320 €	73.327 €
Flop	Touristik, Freizeit	27.950 €	33.004 €	35.658 €	41.604 €
	Soziale Einrichtungen	27.891 €	32.255 €	34.093 €	38.648 €
	Call-Center	22.127 €	26.057 €	29.318 €	34.580 €
	Einzelhandel	24.873 €	31.481 €	35.451 €	40.459 €
	Hotel und Gaststätten	21.874 €	25.911 €	28.009 €	31.708 €
HESSEN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Banken	54.773 €	69.911 €	73.043 €	84.804 €
	Computer	40.255 €	48.433 €	70.898 €	87.999 €
	Pharma	51.970 €	67.344 €	70.092 €	83.138 €
	Finanzdienstleistung	48.411 €	63.067 €	69.429 €	83.232 €
	Luftfahrt	47.095 €	57.936 €	66.841 €	73.968 €
Flop	Handwerk	28.406 €	33.852 €	35.612 €	39.948 €
	Soziale Einrichtungen	27.560 €	32.983 €	34.746 €	39.371 €
	Sonstiger und Versand-Handel	25.752 €	31.461 €	34.630 €	38.572 €
	Einzelhandel	24.971 €	30.270 €	33.863 €	38.575 €
	Hotel und Gaststätten	23.630 €	28.479 €	32.313 €	35.974 €

NIEDERSACHSEN Branchen		Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Luftfahrt	50.567 €	61.163 €	70.286 €	87.397 €
	Autoindustrie	45.692 €	56.080 €	63.085 €	74.124 €
	Banken	45.574 €	57.466 €	59.884 €	71.581 €
	Chemie, Verfahrenstechnik	40.875 €	49.846 €	55.088 €	64.271 €
	Pharma	37.746 €	42.614 €	53.755 €	53.311 €
Flop	Handwerk	26.577 €	31.000 €	33.139 €	37.469 €
	Soziale Einrichtungen	25.477 €	30.270 €	32.135 €	36.304 €
	Einzelhandel	23.617 €	28.105 €	30.767 €	34.984 €
	Hotel und Gaststätten	21.663 €	24.343 €	27.634 €	30.238 €
	Call-Center	20.773 €	23.991 €	27.324 €	31.019 €
MECKLENBURG-VORPOMMERN Branchen		Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Anlagenbau	40.493 €	47.786 €	53.014 €	54.115 €
	Banken	35.943 €	52.650 €	51.091 €	60.200 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	30.003 €	47.446 €	45.371 €	55.938 €
	Pharma	30.862 €	35.008 €	44.241 €	52.249 €
	Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	31.903 €	40.762 €	43.542 €	51.995 €
Flop	Touristik, Freizeit	21.408 €	24.694 €	28.361 €	32.013 €
	Zeitarbeit	22.637 €	25.365 €	27.857 €	30.451 €
	Einzelhandel	19.843 €	24.162 €	27.409 €	29.693 €
	Handwerk	21.262 €	24.853 €	27.241 €	29.900 €
	Call-Center	18.000 €	22.365 €	23.337 €	26.639 €
NRW Branchen		Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Halbleiter	60.541 €	70.122 €	77.642 €	98.380 €
	Pharma	43.047 €	55.092 €	62.951 €	77.929 €
	Telekommunikation	43.595 €	58.519 €	62.866 €	78.625 €
	Chemie, Verfahrenstechnik	41.849 €	53.506 €	60.147 €	71.745 €
	Banken	45.553 €	56.580 €	59.648 €	69.418 €
Flop	Touristik, Freizeit	26.629 €	32.020 €	35.686 €	39.957 €
	Soziale Einrichtungen	27.587 €	32.991 €	34.972 €	39.858 €
	Einzelhandel	25.225 €	30.679 €	34.476 €	39.112 €
	Hotel und Gaststätten	23.204 €	26.969 €	30.143 €	33.600 €
	Call-Center	20.760 €	23.955 €	28.558 €	30.673 €

RHEINLAND-PFALZ	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3	
Top	Pharma	52.364 €	65.103 €	70.200 €	85.257 €	
	Chemie, Verfahrenstechnik	47.918 €	60.536 €	67.204 €	80.235 €	
	Computer	39.171 €	51.501 €	62.266 €	81.549 €	
	Telekommunikation	36.933 €	44.563 €	60.600 €	53.585 €	
	Banken	48.999 €	58.927 €	60.495 €	68.215 €	
	Flop	Touristik, Freizeit	24.756 €	31.438 €	33.792 €	39.352 €
		Soziale Einrichtungen	26.638 €	32.398 €	33.698 €	38.587 €
		Handwerk	25.894 €	32.082 €	33.485 €	37.677 €
		Einzelhandel	24.216 €	30.169 €	32.863 €	37.193 €
		Hotel und Gaststätten	21.692 €	24.876 €	27.293 €	31.036 €
SAARLAND	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3	
Top	Beratung	45.982 €	56.363 €	61.379 €	72.118 €	
	Banken	51.926 €	55.472 €	59.512 €	69.705 €	
	Autoindustrie	41.980 €	54.004 €	55.062 €	67.528 €	
	Medizintechnik	42.462 €	60.028 €	54.637 €	68.370 €	
	Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	42.874 €	53.069 €	54.539 €	63.067 €	
Flop	Großhandel	27.653 €	32.213 €	35.610 €	39.957 €	
	Einzelhandel	23.701 €	30.407 €	32.154 €	37.361 €	
	Werbung und PR	24.621 €	28.945 €	30.160 €	35.860 €	
	Sonstiger und Versand-Handel	22.876 €	29.602 €	29.691 €	33.227 €	
	Hotel und Gaststätten	20.053 €	24.838 €	26.520 €	29.276 €	
SACHSEN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3	
Top	Halbleiter	42.210 €	53.036 €	57.772 €	68.794 €	
	Banken	37.078 €	45.816 €	51.461 €	59.302 €	
	Pharma	30.000 €	42.723 €	48.457 €	69.017 €	
	Luftfahrt	35.859 €	41.443 €	48.370 €	55.093 €	
	Forschungsinstitute	34.287 €	43.060 €	44.909 €	51.478 €	
Flop	Großhandel	23.272 €	28.409 €	33.090 €	36.718 €	
	Einzelhandel	20.629 €	24.928 €	28.095 €	32.249 €	
	Call-Center	19.029 €	24.586 €	27.795 €	34.935 €	
	Touristik, Freizeit	20.895 €	23.787 €	27.713 €	29.866 €	
	Hotel und Gaststätten	19.484 €	21.740 €	23.880 €	26.314 €	

SACHSEN- ANHALT	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Pharma	40.663 €	45.910 €	53.211 €	65.586 €
	Versicherungen	24.455 €	37.536 €	46.222 €	59.269 €
	Software	35.523 €	41.355 €	45.278 €	52.014 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	32.858 €	42.379 €	44.328 €	54.856 €
	Chemie, Verfahrenstechnik	30.148 €	38.464 €	43.612 €	54.247 €
Flop	Einzelhandel	21.073 €	25.643 €	28.272 €	32.090 €
	Werbung und PR	23.126 €	27.114 €	27.342 €	31.630 €
	Recht	19.571 €	21.804 €	27.157 €	31.623 €
	Steuerberatung	20.309 €	23.682 €	25.807 €	29.497 €
	Hotel und Gaststätten	19.086 €	21.260 €	22.601 €	25.346 €

SCHLEWIG- HOLSTEIN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Medizintechnik	38.915 €	50.298 €	60.628 €	78.943 €
	Banken	43.969 €	56.404 €	59.017 €	66.000 €
	Feinmechanik, Optik	40.827 €	52.208 €	53.851 €	62.021 €
	Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	39.352 €	50.050 €	53.706 €	61.752 €
	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	37.911 €	46.751 €	53.705 €	62.030 €
Flop	Handwerk	25.742 €	30.270 €	32.161 €	35.989 €
	Zeitarbeit	25.306 €	28.812 €	31.682 €	34.823 €
	Einzelhandel	23.578 €	28.425 €	30.589 €	33.903 €
	Call-Center	20.183 €	22.361 €	26.525 €	30.427 €
	Hotel und Gaststätten	20.748 €	24.216 €	25.525 €	28.293 €

THÜRINGEN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	31.986 €	42.948 €	49.530 €	55.488 €
	Autoindustrie	35.044 €	43.092 €	47.399 €	56.505 €
	Pharma	31.578 €	40.313 €	46.884 €	55.919 €
	Medizintechnik	30.169 €	40.780 €	45.543 €	48.827 €
	Feinmechanik, Optik	36.085 €	43.352 €	45.220 €	50.873 €
Flop	Großhandel	23.682 €	29.534 €	30.208 €	34.637 €
	Werbung und PR	21.108 €	28.418 €	28.556 €	33.165 €
	Einzelhandel	21.760 €	25.438 €	28.062 €	31.710 €
	Hotel und Gaststätten	19.493 €	21.804 €	24.760 €	25.652 €
	Call-Center	17.617 €	19.277 €	23.780 €	24.139 €

BADEN-W.	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Computer / Büromaschinen	45.906 €	65.080 €	77.088 €	86.207 €
	Investitionsgüter	44.136 €	59.171 €	69.358 €	90.488 €
	Autoindustrie	49.586 €	61.247 €	66.424 €	79.900 €
	Luftfahrt	47.650 €	64.469 €	65.972 €	78.357 €
	Halbleiter	50.440 €	61.669 €	65.243 €	82.702 €
Flop	Soziale Einrichtungen	29.481 €	34.533 €	37.081 €	41.337 €
	Touristik, Freizeit	27.813 €	32.570 €	37.031 €	40.434 €
	Einzelhandel	25.951 €	31.550 €	35.379 €	39.529 €
	Call-Center	21.820 €	23.295 €	29.053 €	39.600 €
	Hotel und Gaststätten	23.227 €	27.135 €	28.620 €	31.875 €

BAYERN	Branchen	Q1	Median	Mittelwert	Q3
Top	Halbleiter	54.723 €	69.507 €	78.401 €	95.746 €
	Investitionsgüter	53.157 €	59.822 €	72.859 €	75.470 €
	Luftfahrt	48.129 €	61.563 €	68.940 €	83.054 €
	Computer / Büromaschinen	43.890 €	60.540 €	65.877 €	80.718 €
	Autoindustrie	47.827 €	58.523 €	64.371 €	72.650 €
Flop	Handwerk	28.194 €	33.707 €	36.387 €	40.776 €
	Soziale Einrichtungen	28.952 €	34.457 €	35.940 €	41.214 €
	Einzelhandel	25.464 €	30.876 €	34.446 €	38.863 €
	Call-Center	24.189 €	30.232 €	32.118 €	36.291 €
	Hotel und Gaststätten	23.005 €	27.804 €	30.423 €	34.005 €

Schlusswort von Philip Bierbach

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Gehälter in unserem Land sind verschieden und schwanken sehr stark, selbst innerhalb einer Branche im gleichen Bundesland. Die Studie macht auch deutlich, dass Löhne von sehr vielen Faktoren abhängig sind und die Region ist nur einer davon. Das Gehalt für einzelne Beschäftigte ist stets individuell und je nach Karriereentwicklung immer anders. Deswegen sind die Werte aus unserer Studie als Richtwert zu verstehen. Damit Sie als Arbeitnehmerin und Arbeitgeber ein noch besseres Bild über Ihre Gehaltssituation erhalten, empfehlen wir Ihnen unseren Fragebogen auf [GEHALT.de](https://www.gehalt.de). Als Ergebnis erhalten Sie relevante Informationen und eine bestmögliche Orientierung, die Ihnen bei der nächsten Gehaltsverhandlung helfen wird.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Auswertungen zur Sensibilisierung für das Thema „Gehalt“ beitragen konnten. Schließlich möchten wir mit unserem Gehaltsatlas für mehr Transparenz in der deutschen Vergütungslandschaft sorgen – und das bleibt auch in Zukunft unser größtes und wichtigstes Anliegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Ihr Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von [GEHALT.de](https://www.gehalt.de)

Sie haben Fragen zur Studie? Kontaktieren Sie uns!

GEHALT.de

Ein Produkt der PMSG PersonalMarkt Services GmbH

Straßenbahnring 19
D-20251 Hamburg

www.gehalt.de
presse@gehalt.de

Tel. 040 - 41 34 54 30
Fax. 040 - 41 34 54 34